







*Der mittelalterliche Turm des heutigen Stadtmuseum Aarau wurde um 1200 als Festung erbaut. Dieser gelangte im Laufe der Jahrhunderte in den Besitz verschiedener bürgerlicher Familien und wurde im Volksmund Schloßli genannt. Mit dem modernen Erweiterungsbau wurde der sorgfältig renovierte Turm neu erschlossen und 2015 konnte die Wiedereröffnung des Stadtmuseums gefeiert werden.*

aarauinfo



*Der Graben war bis 1821 ein rund 20 Meter breiter und bis zu fünf Meter tiefer Trockengraben. Er diente als Teil der Stadtbefestigung, zugleich hielten die Aarauer darin Hirsche – auch zu kulinarischen Zwecken. Die Häuserzeile rechts des Grabens war bis 1800 Standort der ehemaligen äusseren Stadtmauer, der Habsburgermauer.*

rfb

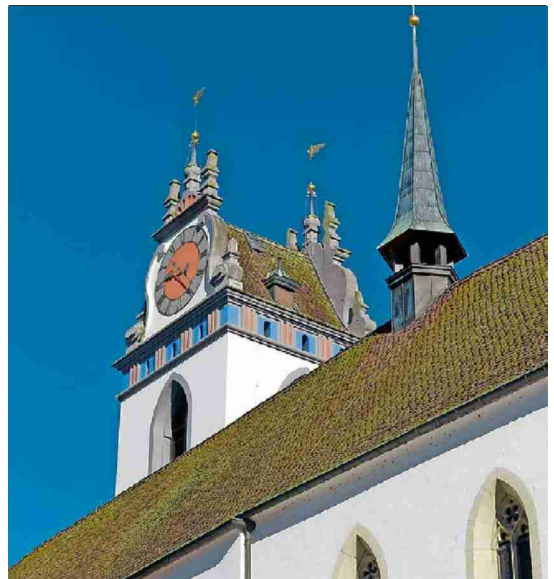




Das Obertor bietet noch heute «Einlass» in die Altstadt. Gleich rechterhand erblickt man den Brunnen, welcher den Stadtgründern, den Grafen Hartmann von Kyburg, gewidmet ist. Wenn man sich nach links wendet und der malerischen Golattenmattgasse folgt, erreicht man über das «Lochstägli» die Milchgasse. Dieser L-förmige Strassenzug, schon früher ein beliebtes Wohnquartier, wird gesäumt von gepflegten Bürgerhäusern. aarauinfo



Ebenfalls auf dem Kirchplatz steht der Gerechtigkeitsbrunnen mit seiner barocken Justitia aus dem 17. Jahrhundert. Bis 1905 stand der Brunnen auf der Strassenkreuzung Kronengasse/Kirchgasse/Rathausgasse. Er musste dem aufkommenden motorisierten Verkehr durch die Rathausgasse weichen. aarauinfo



Geradeaus nordwärts führt der Spaziergang zum Kirchplatz. Dort thront die Stadtkirche auf dem Felsvorsprung. 1471 bis 1478 wurde sie anstelle einer kleineren Vorgängerkirche erbaut. Als sich Aarau vor gut 500 Jahren, unter dem Druck der Berner, zum reformierten Glauben bekannte, wurden im Rahmen der Reformation alle Heiligenbilder und die zwölf Altäre aus der Kirche entfernt. Der wunderschöne Lettnerbalkon vor dem Chor im Innern der Kirche ist einer der verbliebenen Zeugen des katholischen Ursprungs. aarauinfo